Werkstattbericht: green.economy.nuernberg

Sachverhaltsdarstellung:

1. Initiative green.economy.nuernberg

Die Initiative green.economy.nuernberg wurde im Jahr 2013 vom Wirtschaftsreferat zusammen mit Partnern aus Wissenschaft und Multiplikatoren ins Leben gerufen, um die Entwicklung und den Einsatz sog. grüner Technologien (Green Tech)[1] in der Nürnberger Wirtschaft zu fördern. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt auf der Förderung von Ressourcen- und Energieeffizienz in Nürnberger Unternehmen (vgl. RWA vom 12.06.2013). Bei der Umsetzung von Maßnahmen arbeitet die Wirtschaftsförderung Nürnberg eng mit dem Klimaschutzmanagement der Stadt Nürnberg zusammen.

Die Förderung der Ressourcen- und Energieeffizienz leistet einen Beitrag zum Erhalt und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den 25.000 Unternehmen in Nürnberg, insbesondere der Unternehmen im produzierenden Gewerbe. Gleichzeitig sind Fortschritte in der betrieblichen Ressourcen- und Energieeffizienz auch aktive Beiträge zum Klimaschutz und tragen zum Erreichen der städtischen Klimaschutzziele bei.

2. Maßnahmen

In den ersten fünf Jahren der Initiative green.economy.nuernberg wurde eine Reihe von Maßnahmen entwickelt, die darauf abzielen, die Ressourcen- und Energieeffizienz in Nürnberger Unternehmen zu steigern oder Impulse für Unternehmen in GreenTech-Branchen zu geben.[2] Sie fallen in die drei Bereiche:

- **Beratung**
  Vorhalten von konkreten Beratungsangeboten für Nürnberger Unternehmen im Bereich Ressourcen- und Energieeffizienz und erneuerbare Energien.
- **Wahrnehmung**
  Maßnahmen, die dazu dienen, die Wahrnehmung für das Thema Ressourcen- und Energieeffizienz in Nürnberger Unternehmen zu fördern.
- **Forschung und Entwicklung**
  Maßnahmen, die Forschung und Entwicklung im Bereich grüner Technologien fördern und bekannt machen.

Mit den Maßnahmen der Initiative green.economy.nuernberg wurden insgesamt rund 500 Unternehmen erreicht.

---

[1] Zu den grünen Technologien zählen Energieeffizienz, umweltfreundliche Energien und Energiespeicherung, Rohstoff- und Materialeffizienz, Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Mobilität sowie nachhaltige Wasserwirtschaft.

[2] Unabhängig von der Initiative green.economy.nuernberg unterstützt die Wirtschaftsförderung Nürnberg Forschung und Entwicklung sowie Netzwerkbildung im Energiesektor in Stadt und Metropolregion Nürnberg.

Beratung

Beratungstage Ressourcen- und Energieeffizienz

Zur Förderung der Ressourcen- und Energieeffizienz in Nürnberger Unternehmen wurden die **Beratungstage Ressourcen- und Energieeffizienz** im Jahr 2015 eingeführt. Ziel der Beratungen ist es, Unternehmen aufzuzeigen, wo Einsparpotenziale bestehen, sie zu motivieren, diese zu realisieren und konkret aufzuzeigen, welche Schritte zu einer Umsetzung führen.

Im Rahmen der Beratungstage Ressourcen- und Energieeffizienz erhalten Nürnberger Unternehmen daher eine aufsuchende Initialberatung durch Effizienzexperten[3]. Die Berater begehen zusammen mit Unternehmensvertretern die Liegenschaften, nehmen die eingesetzte Technik in Augenschein und gehen die Energierechnungen durch. Auf dieser Basis geben sie Umsetzungstipps zur Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz und konkrete Hinweise, wo sich weitere Schritte lohnen (z.B. KfW-Energieeffizienzberatung).

Die Beratungstage Ressourcen- und Energieeffizienz finden regelmäßig alle zwei Monate statt. Je nach Größe der Unternehmen und Nachfrage können zwei bis vier Betriebe bei einem Beratertag unterstützt werden. Seit dem Start im Jahr 2015 wurden über 30 Nürnberger Unternehmen beraten.

Solarchecks für Nürnberger Unternehmen

Die Nutzung von selbst erzeugtem Strom aus Photovoltaik im Unternehmen bietet ein großes Potenzial für Kosteneinsparungen. Strom aus eigener Photovoltaik kann direkt im Unternehmen genutzt werden und ist meist günstiger als die Strombezugskosten aus dem Netz. Überschüsse können zudem über die EEG-Vergütung ans Netz abgegeben werden. Um Unternehmen für Photovoltaik-Eigenstromnutzung zu sensibilisieren, legte die Wirtschaftsförderung Nürnberg zusammen mit dem Umweltreferat Nürnberg im Jahr 2017 die **Solarchecks für Nürnberger Unternehmen** auf. Im Rahmen der Solarchecks erhielten über 20 Unternehmen eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für die Nutzung von selbst erzeugtem Strom aus Photovoltaik. Bei den meisten untersuchten Unternehmen ergab sich eine positive Einschätzung für das Investment in Photovoltaik.

Wahrnehmung

Informationsveranstaltungen und Best-Practice

Zur Förderung der Wahrnehmung des Themas Ressourcen- und Energieeffizienz in der Wirtschaft führte die Wirtschaftsförderung Nürnberg zusammen mit dem Energietechnologie-Cluster ENERGIEregion Nürnberg e.V. eine Reihe von Veranstaltungen durch. Neben klassischen Informationsveranstaltungen zu Technologien und Finanzierung und Förderung wurden Best-Practice-Termine angeboten, bei denen Interessierte vor Ort in beispielgebenden Unternehmen erleben konnten, wie Ressourcen- und Energieeffizienz in der Produktion umgesetzt wird, z.B.

---

[3] Umsetzungspartner für das Beratungsangebot sind die Energieagentur Nordbayern GmbH in Kooperation mit dem RKW Bayern e.V..

- Veranstaltung „Lohnt sich Eigenversorgung durch Photovoltaik im Gewerbe ? Unternehmer berichten“ (ca. 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
- Veranstaltung „Betriebliche Abwärmenutzung“ in Kooperation mit dem Landesamt für Umwelt (ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
- Best-Practice bei den Unternehmen Conti Temic microelektronik und Bosch mit jeweils über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Insgesamt wurden über 400 Unternehmen mit den Veranstaltungen im Rahmen von green.economy.nuernberg erreicht.

energie.effizienz.gewinner

Seit dem Jahr 2015 zeichnet die ENERGIEregion Nürnberg e.V. in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Nürnberg, dem Energie Campus Nürnberg, der Sparkasse Nürnberg, der N-ERGIE Effizienz GmbH, der Stadt Erlangen und 2be_die Markenmacher vorbildliche Unternehmen mit dem Preis **energie.effizienz.gewinner** aus. Bewerben können sich nordbayerische Unternehmen aus Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie, die Energieeffizienzmaßnahmen ergriffen haben, die zu einer Reduktion des Energieverbrauchs von mindestens 10 % geführt haben.

Seit 2015 wurden über 20 Unternehmen mit dem energie.effizienz.gewinner ausgezeichnet, davon sieben Unternehmen aus Nürnberg.

Forschung und Entwicklung

Das Wirtschaftsreferat unterstützt im Rahmen der Initiative green.economy.nuernberg innovative Forschungsvorhaben für neue Ressourcen- und Energieeffizienz-Technologien.

Green Factory Bavaria

Vor diesem Hintergrund hat es sich erfolgreich für die Verlängerung des Forschungsverbundes Green Factory Bavaria eingesetzt, der mit weiteren 8 Mio. € (davon 4 Mio. € Drittmittel aus der Privatwirtschaft) bis Ende 2018 verlängert wurde. Im Verbund der Green Factory Bavaria forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Bayern an neuen Ressourcen- und Energieeffizienzlösungen in der Produktion. Die Green Factory Bavaria wird durch den Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg von Nürnberg aus koordiniert (Auf AEG). Mit den Projektmitteln werden 18 neue Forschungsprojekte für Ressourcen- und Energieeffizienz, z.B. zu den Themen abwasserfreie Fabrik, CO_2-neutrale Produktion von Elektronikbauteilen oder ressourceneffizienter Einsatz neuer 3D-Drucktechnologien, initiiert.

Die neuen Forschungsprojekte des Forschungsverbundes werden an zwei Standorten in Nürnberg - am Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg auf dem ehemaligen AEG-Areal und im Bosch-Werk in der Zweibrückener Straße - und einem Standort in Amberg im dortigen Siemens-Werk gebündelt. Die Industrieunternehmen öffnen ihre Produktionsstätten als Energieeffizienz-Leuchtturmstandorte.

Nachwuchsforscherpreise

Zudem unterstützt die Wirtschaftsförderung Nürnberg im Rahmen der Initiative green.economy.nuernberg Nachwuchsforscherinnen und -forscher, die im Bereich grüner Technologien tätig sind:

- In den Jahren 2015 und 2016 vergab die Wirtschaftsförderung Nürnberg den Green Factory Award.
- Am 13.12.2017 wird erstmals der EnCN-Energiepreis für herausragende Bachelor- und Masterarbeiten am Energie Campus Nürnberg verliehen.[4]

3. Ausblick

Die Initiative green.economy.nuernberg wird im Jahr 2018 weitergeführt. Hinzu kommen soll ein Initialberatungsangebot für die Umstellung von Unternehmens-Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge.

Anmerkung zur Diversity-Relevanz

Es bestehen keine Anhaltspunkte, dass durch die Initative green.economy.nuernberg bestimmte Personengruppen, beispielsweise unterschiedlichen Geschlechts, verschiedener ethnischer Herkunft, mit Behinderungen, unterschiedlichen Alters, sozialer Lage, bevorteilt oder benachteiligt werden. Der Gegenstand dieser Vorlage ist damit nicht Diversity-relevant.

Referat VII

[4] Die Wirtschaftsförderung Nürnberg leitet den Förderverein des Energie Campus Nürnberg (Energie Campus Nürnberg e.V.), der den Preis ins Leben gerufen hat. Es werden Geldpreise von insgesamt 3.000 € vergeben.